

BERND & KLAUS-PETER ELPEL

Der Neue Sport

Zur Zukunft
gewerblicher Sportangebote



EDITION AKADEMIO[^]

HAMBURG

bibliothek des Sportsrates
der Fürstlichen Regierung

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Einleitung	5
Zielsetzung	7
Methodisches Vorgehen	8

KAPITEL 1

ARBEITSMARKT IM WANDEL

ZUR VERLAGERUNG VON ARBEIT IN DEN DIENSTLEISTUNGSBEREICH

1.1.	Dienstleistungen im Feld der theoretischen und politischen Diskussion	11
1.1.1.	Die klassische Diskussion - Zum Terminus Dienstleistungen in der Wirtschaftstheorie	12
1.1.2.	Sektorale Teilung der Wirtschaftstätigkeit	14
1.1.3.	Drei-Sektoren-Theorie	15
1.1.4.	Kritische Beurteilung der theoretischen Ansätze	21
1.2.	Empirische Belege - Zur Ausdehnung des tertiären Sektors	23
1.2.1.	Die Entwicklungstendenzen des Dienstleistungsbereiches in der Bundesrepublik	24
1.2.2.	Tertiärer Sektor und die derzeitige Qualität des Arbeitsplatzangebots	31
1.3.	Tertiärer Sektor und Arbeitslosigkeit	36

KAPITEL 2

SPORT, ARBEIT UND FREIZEIT

IN DER DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT

2.1.	Zur Diskussion von Arbeit und Freizeit	39
2.1.1.	Sport in Arbeit und Freizeit	51
2.1.1.1.	Spiel und Ernst - Sport heute im Rahmen einer anthropologischen Deutung von Bewegung	51
2.1.1.2.	Funktionen des Sports in der Gesellschaft	57
2.1.2.	Aspekte industrieller Arbeit	63
2.1.3.	Einfluß der Arbeitstätigkeit auf das Freizeitverhalten	72
2.1.4.	Empirische Befunde - Zur Abhängigkeit von Arbeit und Sportaktivität/-passivität in der Bundesrepublik	74
2.1.5.	Humanisierung des Arbeitslebens	100
2.1.6.	Humanzeitverständnis - der Anspruch auf Entfaltung der Person in Arbeitszeit und arbeitsfreier Zeit	102
2.2.	Wirtschaftliche Aspekte	105
2.3.	Zusammenfassung	109

KAPITEL 3
PERSONENBEZOGENE DIENSTLEISTUNGEN
- AUFGEZEIGT AM BEISPIEL DES SPORTS

3.1.	Zur Bedeutung quartärer Dienste	111
3.1.1.	Der neue quartäre Sektor Humandienstleistung	112
3.1.2.	Das Feld der Neuen Selbständigen	114
3.2.	Bedürfnisse nach Neuem Sport	121
3.3.	Sport als derzeitiger Beschäftigungsfaktor im Humandienstleistungsbereich in Hamburg	125
3.3.1.	Rahmendaten, Regionalverteilung und Versorgungsstruktur	126
3.3.2.	Branchenverteilung und Gesellschaftsformen	132
3.3.3.	Wachstumsverhalten	135
3.3.4.	Betriebsgrößen	139
3.3.5.	Wirtschaftssituation	142
3.3.6.	Das Problem der Unterkapitalisierung	148
3.4.	Gewerbliche Sportanbieter vs. Vereine - ein Vergleich	149
3.4.1.	Regionalverteilung	149
3.4.2.	Räumliche Ausstattung	149
3.4.3.	Angebotskonkurrenz ?	151
3.5.	Zusammenfassung	152

KAPITEL 4
DER NEUE SPORT

4.1.	Sport als Humandienstleistung	157
4.2.	Zur Typisierung einer künftigen Angebotsstruktur	160
4.2.1.	Quartäres versus tertiäres Angebots-Milieu	161
4.2.2.	Exkurs: Abgrenzung vom Arbeitsfeld der Neuen Helfer	162
4.2.3.	Organisationsformen zur dualen Umsetzung des Humanzeitverständnisses im kommerziellen Sport	166
4.2.4.	Prinzip des synchronen Aktes, fachliche Kompetenz, flexible Angebote und betriebswirtschaftlicher Hintergrund - Zur neuen Rolle des Sportunternehmers	169
4.2.5.	Zur Entwicklung einer typischen Versorgungsstruktur in Hamburg auf Basis der neuen Sportfirmen	172
4.2.6.	Qualifizierungseffekte auf herkömmliche Angebote	175
4.3.	Aspekte des Neuen Sports in bereits existierenden Angebotsformen	176
4.4.	Zusammenfassung	177

KAPITEL 5
MODELLIERUNG VON
BESCHÄFTIGUNGSEFFEKTEN IM GEWERBLICHEN SPORT

5.1.	Möglichkeiten und Grenzen sozio-ökonomischer Simulation	182
5.1.1.	Validität als zentrale Größe in der Systemsimulation	185

5.2.	Anmerkungen zur System Dynamics-Methode	186
5.3.	Sport als Humandienstleistung im städtischen Umfeld - Beschäftigungseffekte durch qualifizierte Angebote	191
5.3.1.	Problembeschreibung	191
5.3.2.	Causal Loop-Diagramme	193
5.3.3.	Simulations-Diagramm zum aggregierten Modell QuartärSport	196
5.3.4.	Beschreibung der einzelnen Modellbereiche — Qualifizierung und Quantifizierung der Annahmen	198
5.3.4.1.	Bevölkerung der Stadtteile	198
5.3.4.2.	Humandienstleistungsbereich Sport	199
5.3.5.	Standardlauf und Validierung	205
5.3.6.	Projektionen unter Berücksichtigung spezifischer Angebotsnischen	207

KAPITEL 6

PERSPEKTIVEN VON BESCHÄFTIGUNGS- MÖGLICHKEITEN IM QUARTÄREN SEKTOR UND DIE BESONDERE ROLLE DES NEUEN SPORTS

6.1.	Zur allgemeinen Entwicklung des quartären Sektors	211
6.2.	Berufliche Aussichten der Sportstudenten	212
6.3.	Ein Vorschlag zur Initiierung gewerblicher Sportangebote	215
6.4.	Perspektiven des gewerblichen Sports in Ballungsräumen	219

ANHANG

7.1.	Verzeichnis der Tabellen	225
7.2.	Verzeichnis der Grafiken	226
7.3.	Datenquellen	228
7.4.	Untersuchungsbeschreibungen	231
7.5.	Karten	233
7.5.1.	Freie und Hansestadt Hamburg - Die sieben Bezirke und 104 Stadtteile	233
7.5.2.	Postbezirke in Hamburg	234
7.5.3.	Freie und Hansestadt Hamburg - Regionale Aufteilung für das Modell QuartärSport	235
7.5.4.	Künftige Ballungsräume in der Bundesrepublik	236
7.6.	Programme	237
7.6.1.	DYSYS-Basisprogramm	237
7.6.2.	Variablen- und Parameterkatalog zum Programm QuartärSport	240
7.6.3.	Programm QuartärSport	241
7.6.4.	Programm zum Standardlauf des Modells QuartärSport	243

LITERATURVERZEICHNIS	247
----------------------	-----

PERSONEN- UND SACHINDEX	265
-------------------------	-----